

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 Kr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 Kr., und außerhalb dieses 48 Kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 Kr., außerhalb desselben 1 fl. 34 Kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgelder betragen: bei kleiner Schrift die dreispaltige Zeile 2 Kr., die zwispaltige 4 Kr.; bei Fettschrift das Doppelte.

Tages-Beignisse.

Württemberg.
Vom Ausfluß der Murr, 24. Jan. Zu Anfang voriger Woche hat sich auch in hiesiger Nähe ein Raub zugetragen. Ein wohlhabender Bauersmann von Kornweilheim wollte sich Montag den 18. ds. Abends in die unterhalb der Schweißbrücke, an der Murr gelegene Buchmühle begeben, wurde aber schon eine gute Strecke, auf der Landstraße Backnang zu, weiter gekommen war, von einem handfesten Vurischen angefallen und mit einem Stöckel derart traktirt, daß er zu Boden stürzte: nun mußte der Angefallene seinen Geldbeutel herausgeben, dessen Inhalt sich dann der Bestreffende schnellstens aneignete und entfloh. Schon andern Morgens jedoch wurde von dem benachbarten Melingshausen ein etwa 30jähriger Bursche, welcher der That bringend verdächtig ist, eingeliefert.

Bayern.
München, 23. Jan. (Landesprodukten- und Waarenbörse.) Das Getreidegeschäft war heute sehr lebhaft, es wurden alle Sorten höher bezahlt, da die Nachfrage nach auswärtig anhielt. Weizen Prima-Sorte 19—20 fl., Mittel-Sorte 18—19 fl. Zu 5 fl. 30 Kr. per Zollcentner wurden größere Posten guter Waare gehandelt. Roggen wenig zugeführt, stark begehrt 13—14 1/2 fl.; Gerste in Prima-Sorte 15 1/2—16 1/2 fl., Secunda 13—14 fl. schwerer verkauft; Haber gleich fest, gesucht 3 fl. 48 Kr. bis 4 fl. per Zollcentner. Angeboten: feinstes Toskaner-Öl 46 fl., Speise-Öl 32 fl. 50 Kr. ab Trieste; Fenchel polnischer 12 fl.; Erbisen Prima-Sorte 7 fl. 50 Kr. per Zollcentner ab Prag. Der Hopfenmarkt hatte folgendes Ergebnis: Von niederbayr. Mittelwaare verkauft 15 1/2 fl., zu 60—34 1/2 fl., von Spalter Umgegend 74 1/2 fl., zu 75—70 fl., von Spalter Stadthausgut 5 1/2 fl., zu 125—120 fl., Saazer Stadthausgut 4 1/2 fl., zu 120—115 fl.

Osten, von Paris nach Athen verlegt. Die Mitglieder der Konferenz feiern einstweilen und harren der Antwort, die König Georgios oder dessen Minister ertheilen werden.

Paris den 25. Jan. Die Amtsztg. zeigt an, daß gestern die chinesische Gesandtschaft vom Kaiser empfangen wurde.

Portugal.

Lissabon den 25. Jan. Die Kammern sind aufgelöst, die neuen Kammern auf den 4. Mai berufen. — Der König hat heute einen Theil der Civilliste der Staatscasse cedirt.

Spanien.

Madrid den 24. Jan. Ein Dekret Jorilla's ordnet die Errichtung von Schulen an für alle Gemeinden, die keine haben, und die innerhalb einer Frist von 2 Jahren vom Tage der Veröffentlichung dieses Dekrets an.

Madrid den 24. Jan. Am heutigen Sonntag wurde der öffentliche protestantische Gottesdienst eingeweiht, in vollkommener Ordnung.

Madrid den 25. Jan. Der Zivilgouverneur von Burgo's ist ermordet worden, während er nach den Archiven der Kathedrale sich begab, um, den jüngsten Weisungen entsprechend, das Inventar derselben aufzunehmen.

Italien.

Florenz den 22. Jan. Gestern hatte in der Villa zu San Donato die Vermählung des Herzogs Eugen von Leuchtenberg mit Gräulein Apachina stattgefunden.

Florenz den 24. Jan. Die Debatten über die Interpellation wegen der Mahlfsteuer, welche heute fortgesetzt wurde, nahmen gestern eine ernste Gestalt für die Regierung an. Selbst Mitglieder der Rechten sprachen gegen das Ministerium.

Florenz den 25. Jan. Die Debatte über die Interpellationen wegen der Mahlfsteuer wurde heute fortgesetzt. Ricafoli stellte den Antrag auf Uebergang zur einfachen Tagesordnung. Morgen Fortsetzung. Allgemein nimmt man an, daß das Ministerium die Mehrheit bekommen werde. — Die Abreise des Königs nach Neapel ist auf den 29. d. M. verschoben.

Griechenland.

Athen den 13. Jan. Endlich, als das Letzte aller Länder Europas, kann auch Griechenland einen Schienenweg aufweisen; einen kurzen zwar, indem er nur die Hauptstadt mit ihrem Hafenvorte, dem Piräus, verbindet. Die erste Lokomotive ist heute, am griechischen Neujahrstage, über diese etwas mehr als zwei Stunden lange Strecke gefahren; sie gebrauchte dazu 13 1/2 Minuten.

Sachsen.
Konstanz den 24. Jan. Gestern wurde Hr. Bürgermeister Stromeyer seine Erkommunikation schriftlich mitgeteilt. Heute Nachmittag wird im Theatersaale eine Bürgerversammlung stattfinden, um der allgemeinen Entrüstung der Bürgerchaft über diesen an einem hochachtbaren und für das Wohl der Gemeinde unermülich thätigen Manne geübten Miß Ausdruck zu geben.

Norddeutschland.

Wiesbaden. Ein hiesiger Rechtsanwalt Namens Lang hatte schon vor längerer Zeit durch den unglücklichen Schuß eines Jagdcollegen von Ems ein Auge verloren. Das hiesige Kreisgericht hat nun den Emser dieser Tage verurtheilt, dem genannten Lang auf Lebensdauer 1200 fl. jährlich Entschädigung zu zahlen. Das wäre ein theurer Schuß. Der Verurtheilte wird indeß appelliren.

Oesterreich.

Wien, 23. Jan. Während auf den meisten Norddeutschen Bahnen nicht einmal in den Wagen 2. Classe geheizt wird, hat die Verwaltung der östreichischen Westbahn in Berücksichtigung der strengen Kälte beschloffen, daß fortan auch die Waggon's dritter Classe geheizt und die ärmeren Passagiere dieselben Annehmlichkeiten genießen werden wie die reichen.

Wien den 24. Jan. Die heutige Presse erfährt, daß die Hoforte eine Kundnote an die Mächte gerichtet habe, in welcher sie sich über den Verlauf der Pariser Konferenz befriedigt ausdrückt, da ihr derselbe gestatte, ihr Ultimatum als erledigt zu betrachten.

Frankreich.

* Die Entscheidung in dem griechisch-türkischen Conflict ist von Westen nach

Stuttgart, 25. Jan. Am ersten Febr. soll die neue Kreditbank, nicht zu verwechseln mit der noch immer ihrer Erlösung harrenden Notenbank, ins Leben treten. Das projektirte Capital beträgt 5 Millionen, wovon aber nur 1 Million in Anspruch genommen wird. Von dieser ist der größte Theil bereits gezeichnet, es wird aber noch ein Theil zur Aktienzeichnung aufgelegt werden.

Stuttgart, 25. Jan. Die heutige Landesproduktenbörse verlief etwas ruhiger, da die Käufer zurückhaltend blieben, und die geforderten Preisen nur ungern bewilligten. Ungarischer Weizen stand auf 6 fl., bayerischer auf 6 fl. bis 6 fl. 12 Kr., Kernen auf 6 fl., Dinkel auf 4 fl. 6—9 Kr., bayerische Gerste auf 5 fl. 30 Kr., württembergische auf 5 fl., Haber auf 4 fl. 12 Kr. Im Mehl gingen die Preise etwas in die Höhe und wurde Nr. 1 mit 9 fl. 12—18 Kr., Nr. 2 mit 8 fl. 12 bis 18 Kr., Nr. 3 mit 6 fl. 12—18 Kr., Nr. 4 mit 5 fl. 12—18 Kr. bezahlt.

* In Schwaigern, D.-M. Brackenheim, ist am 23. Jan. ds. Js. Vormittags 10 1/2 Uhr, in einer Scheuer Feuer ausgebrochen, wodurch 5 Wohn- und Scheuergebäude ganz niederbrannten und 10 mehr oder wenig stark beschädigt wurden.

** In Tiefenbach D.-M. Neckarfulm sind so viele Kinder, meist am Scharlachfieber erkrankt, daß die dortige Schule geschlossen werden mußte.

Donaueschinger Pferdemarkt.

Verloosung von Pferden, Wagen, Reit- und Fahr-Requisiten etc.

Ziehung am 4. März 1869. — Preis des Looses 1 fl.

- 1. Preis. Ein eleg. Einspänner mit Pferd und Geschirr, complett, ca. 800 fl.
- 2. Preis. Ein dergleichen, complett circa 700 fl.
- 3. Preis. Ein eleg. Reitpferd mit vollständigem Sattel und Zaumzeug, complett circa 600 fl.
- 4.—28. Preis. 25 weitere Preise mit je ein Pferd, 25 Pferde 7500 fl.
- 29. Preis. Ein eleg. Schlitten mit Pelz ausgeschlagen 130 fl.
- 30. Preis. Eine Chaise ohne Verdeck 150 fl.

30 Hauptpreise zusammen Werth circa 9880 fl.
300 Preise, bestehend in eleganten und Bauern-Pferde-Geschirren, engl. Reitsätteln, completten Stangenzeugen, Wolldecken und anderen Gegenständen. Der kleinste Gewinn hat einen Werth von mindestens 5 fl., zusammen circa 2600 fl.

330 Preise im Gesamtwert von circa 12,480 fl.
Diese Gewinnste gelten bei Absatz sämtlicher 15,000 Loose. Donaueschingen im November 1868.

Das Pferdemarkt-Comite.

Loose à 1 fl. sind zu haben bei

Louis Vogt
in Backnang.

Backnang.
Fein gemahlenes

Fichtenloß

von reingepulv. Ninden hat der Unterzeichnete im Auftrage den Str. à 1 fl. 45 Kr. zu verkaufen. Liebhaber können täglich Einsicht von dem Loß in der untern Fabrik nehmen.
J. Breuninger.

Ziehungen am 1. Februar 1869.

A. I. Jhrr. 1860 Staats-Anlehen von 200 Millionen Gulden.

Amlich gestempelte und gesetzliche Betheiligungsscheine:

womit man Preise von fl. 300,000, fl. 50,000, fl. 25,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000 etc. gewinnen kann, kosten:
1 Stück fl. 15. —
5 " fl. 70. —
11 " fl. 150. —

Gräf. St. Genois'sches Prämien-Anlehen von 3 Mill. 200,000 Gulden.

womit man Preise von fl. 50,000, fl. 5000, fl. 2000, fl. 1000, fl. 500 etc. etc. gewinnen kann, kosten:

1 Stück fl. 5. —
5 " fl. 24. —
11 " fl. 50. —

empfehlen gegen Einfindung des Betrages
Nothschild & Co.,
Postgasse Nr. 14 in Wien.

Backnang.
Von heute an ist wieder

frischgebrannte Waare

zu haben bei

Hafner Breisch.

Donnerstag
den 28. Januar

Vincou.

Backnang.
als Knecht zu 2 Pferden. Eintritt sogleich. Auskunft ertheilt die Redaktion.

Stellegesuch

Sulzbach.
Arbeitergesuch.
Einen Gehülfen, sowie einen Lehrling, die alsbald eintreten können, sucht
Wilhelm Erker,
Weber.

Backnang.
Frohsinn.
Donnerstag den 28. Januar
Tanz-Unterhaltung.
Anfang präcis 7 Uhr.

Mittwoch
Kämpf.

Backnang.
Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete setzt hiemit sein auf dem Graben befindliches Wohnhaus, bestehend in 2 Wohnzimmern, Küche, Kammer, Stallung, Keller, und vollständig abgetheilt von dem unter dem gleichen Dache befindlichen Nachbarhause dem Verkauf aus und ladet die Liebhaber zur Einsichtnahme ein, wie auch jederzeit ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden kann.
Karl Griesinger.

Backnang.
Gefundenes.
Ein gegerbtes Kalbfell wurde außerhalb der Stadt gefunden. Termin zum Abholen 10 Tage.
Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Backnang.
Mehlsuppe
Dienstag Abend, wozu freundlichst einladet
Karl Moos.

Magd-Gesuch.
In das Schulhaus zu Vorderwestermurr wird vornehmlich zu Haushaltungsgehilfen ein rechtschaffenes Dienstmädchen gesucht.

Weiler zum Stein.
Unterzeichneter hat zwei halbenglische
Mutter Schweine
zu verkaufen
Müller Wieland.

Backnang.
Ein kleines
Logis
ist sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Redaktion.

Auf ein größeres Gut wird sogleich oder bis Lichtmess ein gewandter
Melker
gesucht. Näheres zu erfragen bei der Redaction dieses Blattes.

Backnang.
Einladung.
Es werden alle Carl S. Carlesfreunde höflichst ersucht, am kommenden Donnerstag Abend sich zu ihrem Namenstag im Adler einzufinden zu wollen.
Carl Griesinger,
Carl Dettinger.

Backnang.
Einen schönen Winterrod hat aus Auftrag zu verkaufen
Friedrich Klumpp, Selter.

Backnang.
Magd-Gesuch.
Eine vertraute Magd, welche in der Haushaltung brauchbar ist und melken kann, findet bei solider Behandlung und angemessenem Lohn nebst manchem Trinkgeld eine gute Stelle bis Lichtmess.
Nähere Auskunft ertheilt
Wagner Bed.

Backnang.
Alle Sorten Mehl,
Zuttermehl, Kleie und Nachmehl empfiehlt
Päder Dorn.

Pariser.

Konstantinopel den 24. Jan. ...

Konstantinopel, 26. Jan. ...

England.

London, 25. Jan. ...

Asien.

Die Goldfelder in Südafrika ...

Fruchtpreise.

von württembergischen Märkten: ...

Katerhaken des.

Ich will reich werden.

Erzählung von R. Würz. (Fortsetzung.)

„Nun höre, was ich dir ein für allemal ...“

„Du übernahmst sie für mich.“ ...

„Damit dieser Augenblick unvergänglich sei.“ ...

uraltet Familienbuch, das ich höher geschätzt ...

Lehmann nahm den Ring an und ...

Faber ließ es willig geschehen. ...

Sie saßen noch lange zusammen und ...

Bekanntmachungen.

Oberamt-Badnang. An die Ortsvorsteher.

Betreffend die polizeiliche Beaufsichtigung der Pferde-Schlächtereien.

In Betreff der polizeilichen Beaufsichtigung ...

Die Königl. Württemb. Regierung des Neckarkreises.

Nach den mit weiterem Bericht vom 8. Oktober ...

1) Unerst hat sich N. darüber auszuweisen ...

2) Auf diesen Platz müssen die zur Verscharrung ...

a. daß zum Schlachten vorzugsweise nur ...

Sieher gehören im Allgemeinen ...

Badnang.

Die Verlassenschaftsteilungen ...

A. Gerichtsnotariat Reimann.

- 1) Start, Johann Georg, gewesener ...

Unterweihach.

A. Gerichtsbezirks Badnang.

Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache ...

bei der unterzeichneten Stelle ...

A. Amisnotariat. Brutelspacher, Off.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein. Plenar-Versammlung.

Die alljährliche Plenar-Versammlung ...

- 1) Publikation und Abhör der Vereinsrechnung ...

Rudersberg. Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 3. Februar d. J. ...

Gschwend. Vieh-Markt.

Am Donnerstag den 4. Febr. 1869 ...

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Backnang 41 Kr., im Oberamtsbezirk Backnang 45 Kr., und außerhalb dieses 48 Kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Backnang 1 fl. 25 Kr. außerhalb desselben 1 fl. 54 Kr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühren betragen: bei kleiner Schrift die dreispaltige Zeile 2 Kr., die zweispaltige 4 Kr.; bei Fettschrift das Doppelte.

Tages-Ereignisse. Württemberg.

Backnang den 29. Jan. Aus Anlaß der am kommenden Montag den 1. Februar ins Leben tretenden neuen Gerichts-Organisation und der dadurch stattfindenden Vereidigung der neuen Schöffen und Gerichtszugenden des hiesigen R. Oberamts-Gerichts findet am besagten Tage Mittags 12 Uhr ein Fest-Essen in der Post hier statt.

** Nach dem Staats-Anzeiger vom 28. Januar ist die evangelische Landessynode erstmals auf den 18. Februar ds. J. einberufen.

Ludwigsburg, 27. Jan. In letzterer Zeit kamen hier einige Erkrankungen an den Pocken vor. Die Krankheit nahm jedoch keinen gefährlichen Charakter an und hört man nichts von neuen Erkrankungen. — Drei kürzlich dem Arbeitshaus hier entsprungene Gefangene sind wieder eingebracht, nachdem sie inzwischen verschiedene Vergehen sich haben zu Schulden kommen lassen. — Ein erst im November v. J. eingerückter Rekrute der Reiterei verlor gestern sein Leben in Folge eines Sturzes vom Pferde.

Leonberg den 28. Jan. Der Pferdemarkt am 26. d. hat kein günstiges Resultat geliefert, indem nur 510 Pferde zu Markt gebracht worden sind, was überhaupt dem lauen Pferdehandel zuzuschreiben ist. Ein belebteres Bild hat der zweite Markttag gezeigt, es sind 600 Ochsen, 300 Kühe und 200 Stück Schmalvieh zu Markt gebracht worden.

Leonberg den 28. Jan. Gestern früh ist der Schreiner Siegle aus Disingen erhängt und seine 2 Kinder von 7 und 10 Jahren erdrosselt in seiner Stube gefunden worden, und es muß die That schon in der Nacht geschehen sein. Siegle war Wittwer und es scheint, als ob ungünstige Vermögensverhältnisse ihn zu dieser That veranlaßt haben.

Heilbronn den 28. Jan. Herr Ober-Justiz-Rath Speidel hat schon wiederholt die Erklärung abgegeben, die Stelle eines Stadtvorstandes, zu der man ihn gerne berufen hätte, nicht annehmen zu können.

Hall den 26. Jan. Leider haben wir heute von einem große Heilnahme erregenden Unglücksfall zu berichten. Gestern Abend zwischen 8-9 Uhr wurde in der Sägmühle des Hrn. Werkmeister Döschmann dahier der ledige Zimmermann Joh. Wetz von dem Kammeraden so unglücklich erfaßt, daß ihm auf einer Seite sämtliche Rippen eingedrückt und der Arm dreimal gebrochen wurde, was seinen augenblicklichen Tod zur Folge hatte. Der Verunglückte, ein braver und tüchtiger Arbeiter, war Bräutigam und hätte in einigen Wochen die Hochzeit stattfinden sollen.

Havensburg den 25. Jan. Auch hier ist der Gerichtshof vollendet und schon

vor ein paar Wochen vom Direktor übernommen worden. In dem sehr geräumigen Gebäude sind die Kanzleien, die verschiedenen Bureaus und Registraturen aufs Zweckmäßigste, wie auch in einem eigenen Flügel die drei öffentlichen Säle geschmackvoll ausgestattet; Sachmänner erklären denselben als den zweit-schönsten des Landes.

Norddeutschland.

Berlin den 25. Jan. Die Köln. Ztg. berichtet: Die Prinzen von Hanau liegen nicht bloß mit ihrem Vater, dem Kurfürsten, sondern auch unter sich im Streit. Vor einiger Zeit ließ vor dem Kreisgerichte in Kassel ein Prinz von Hanau seinem Bruder gegenüber die Rechtsgültigkeit eines von seinem Vater abgeschlossenen Vertrages damit bestreiten, daß derselbe nur darum abgeschlossen sei, um die Gläubiger des klagenden Prinzen um ihre Forderungen zu bringen.

Oesterreich.

Triest den 28. Jan. Die Bahndepots, Waarenmagazine und die Douane stehen in vollen Flammen.

Belgien.

Brüssel, 25. Jan. Heute Morgen um 11 Uhr fand das Leichenbegängniß des Kronprinzen statt. Trotz des kalten Wetters hatte sich eine große Menschenmasse nach Laeken begeben und drängte sich auf dem Wege des Leichenzugs vom Schlosse nach der Kirche. Die Häuser des Ortes trugen sämtlich Trauerfahnen oder sonstige Embleme. Der Saug ward von zwölf Unteroffizieren von der Armee und Nationalgarde getragen. Es folgten ihm der König und der Graf von Flandern, dann die Deputationen der großen Staatskörper, des Senates, der Repräsentantenkammer, des Cassationshofes, das Haus des Königs und der Königin, die Generale und höheren Offiziere und eine Menge von anderen Personen.

Spanien.

Madrid den 26. Jan. Die Gaeta veröffentlicht das Dekret des Ministers Jorilla, welches die Besignahme aller Archive, Bibliotheken, Kabinete, Sammlungen von Wissenschaftsgegenständen, Kunst- und Literatursachen, die unter irgend welchem Rechtsanspruch sich augenblicklich in den Kathedralen, den Kapiteln, Klöstern oder militärischen Orden befinden, verordnet. Diese Gegenstände werden als Nationaleigentum betrachtet und der öffentlichen Verwaltung anvertraut, um unter die Nationalbibliotheken, Archive und Museen geordnet zu werden. Die Bibliotheken der Seminarien bleiben in den Händen der Geistlichkeit. Die Darlegung der Motive erklärt diese Maßregel durch die Gefahren aller Art, denen die besagten Gegenstände ausgesetzt sind und namentlich durch die Thatfachen der Veruntreuung und des Verkaufs der kostbarsten Gegenstände um einen Spottpreis. Es folgt darauf ein

an die Zivilgouverneure gerichteter Befehl wegen der gleichzeitigen Ausführung dieses Dekrets in ganz Spanien am 25. Januar. Die Gaeta fügt hinzu, daß die Besignahme nirgends als in Burgos auf Hindernisse gestoßen ist. Wegen des Mordes des dortigen Gouverneurs sind etwa 50 Personen verhaftet.

* Ein Telegramm der Times aus Madrid meldet, daß die Mörder des Gouverneurs von Burgos Klotz ermordet gewesen seien. Es seien Truppen dorthin geschickt worden.

Madrid, 27. Jan. Gestern Abend fand eine energische Kundgebung gegen den Nuntius und die Geistlichkeit aus Anlaß des Mordes in Burgos statt. Das Wappen der Nuntiaturn wurde abgehängt. Mufe: Wieder mit dem Nuntius! Der Nuntius war benachrichtigt und hatte sich in die französische Gesandtschaft geflüchtet. Details aus Burgos: Der Gouverneur wurde in der Kirche ermordet, der Leichnam wurde schrecklich zerstückelt. Das anwesende Kapitel that nichts, um die That zu verhindern. Der provisorische Dozent und zwei Kanonici sind verhaftet.

Italien.

Florenz den 27. Jan. Die Debatte über die Wahlsteuer wurde gestern geschlossen. Die einfache Tagesordnung wurde mit 207 gegen 157 Stimmen angenommen. Mehrheit der Regierung 50 Stimmen.

Griechenland.

Athen den 16. Jan. Die Probe- und Eröffnungsfahrt unserer Eisenbahn nach dem Piräus machte gestern der König persönlich mit. Da aber die Wagen noch nicht aus England angekommen sind, mußte er auf einem offenen Schuttwagen die Spazierfahrt unternehmen.

Türkei.

Bucharest den 26. Januar. Ein Kund-schreiben des Ministers des Innern fordert die Präfekten auf, streng über die Aufrechterhaltung der Ordnung zu wachen und jede Propaganda zu verhindern, welche die Neutralität des Landes im Fall eines Konfliktes zwischen Griechenland und der Türkei beeinträchtigen könnte.

Südamerika.

Montevideo, 31. Dez. Angostura ist genommen. Lopez, flüchtig, wird von den Brasilianern verfolgt.

Falmouth, 27. Jan. Der Dampfer „City of Brüssel“ bringt Nachrichten aus Paraguay von Ende Dezember, welche melden, daß in den letzten Wochen der Angostura ein Teil der Douane zerstört wurde, wobei Güter im Werthe von 80,000 fl. Sterling, hauptsächlich französischen Ursprungs, verloren gingen.

Süddeutsche Sonntagsblatt

Das in Stuttgart herauskommende
von Dr. J. Gibr gehört unter den vielen gegenwärtig erscheinenden Zeitschriften zu den wenigen, welche, bei einer reichen Fülle unterhaltender und belehrender Darbietungen, vorzugsweise die sittlichen und religiösen Fragen der Gegenwart — die wichtigsten Anliegen der Menschen — mit Ernst und Freimuth besprechen. Abonnements nehmen alle Postämter und Buchhandlungen, in Stuttgart die Expedition (vierteljährlich zu 40 Kr., unter Kreuzband franco gesendet 43 Kr.) entgegen.

Loose

der Berlemaun'schen Verloosung

von Landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen, wobei ausgespielt werden Große transportable Dreischmaschinen, stehende Dreischmaschinen mit Pferdewagen, Dreischmaschinen für Dampf- oder Wasserkraft, Fruchtreinigungsmaschinen, Säckschneidmaschinen für Säckelwerk und Handgetrieb, Rübschneidmaschinen, Obstmahlmühlen mit Steinwalzen, Preßspindeln, Brückenwagen etc. etc., und welche einen höchsten Gewinnwerth von 1000 fl. und einen niedrigen von 22 fl. repräsentiren, sind zu dem niedrigen Preis von nur 30 Kr. zu haben bei der Redaktion ds. Blattes.

Verlag von G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig.

Die Erhaltung der Gesundheit beruht zum größten Theil in der Beförderung einer guten Ernährung, Reinigung und Reinhaltung des Blutes und Erzeugung frischer Säfte. Gediegene und dabei doch populäre Belehrung hierüber gibt das rühmlichst bekannte Schriftchen: „Dr. Werner, Wegweiser zur Hilfe für alle Kranke“. Das in demselben angerathene Verfahren hat sich laut vorliegender Anerkennungschriften in mehr als tausend Fällen bewährt. Möchte dieser treue Rathgeber in keiner Hausabhaltung fehlen. Der geringe Preis (6 Ngr.) ermöglicht die Anschaffung selbst dem Unbemitteltesten. Zu beziehen durch jede Buchhandlung. aber Jeder die einzig richtige, in der G. Voenicke'schen Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Ausgabe zu erhalten.

Dr. Patisson's Gichtwalle

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gichtderreißer, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Paketen zu 24 Kr. und halbe zu 12 Kr. bei Albert Müller in Backnang.

Die höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Worms.

Stets zahlreich besucht von Dekonomen aus den verschiedensten Theilen Deutschlands, sowie auch von Franzosen, Schweizern, Ungarn, Russen, Nordamerikanern, etc. beginnt das Sommersemester am 1. Ma. — Zur Ausbildung in den agrilkulturchemischen Untersuchungen bietet das auf's Vollkommenste eingerichtete Laboratorium, das auch stets Boden-, Dünger-, Futtermittel-, überhaupt landwirthschaftliche Untersuchungen zur Ausführung übernimmt, gute Gelegenheit dar. — Die landwirthschaftliche Gewerbe-, als Branntweinbrennerei, Hefen- und Essigfabrikation etc. werden in umfangreicher Weise nach dem Stande der heutigen Wissenschaft gelehrt. — Anmeldungen nimmt entgegen und nähere Auskunft ertheilt

Die Direction.

Ellenweiler.

Acht Simri

Kleesaamen

haben zu verkaufen Christian Mayer und Christian Wolf.

Backnang.

Magd-Gesuch.

Eine vertraute Magd, welche in der Haus-haltung brauchbar ist und melken kann, findet bei folgender Behandlung und angemessenem

Lohn nebst manchem Trinkgeld eine gute Stelle bis Lichtmeh.

Nähere Auskunft ertheilt

Wagner De d.

Backnang.

Es hat sich ein

Treiberschwein

verkauft. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, wird gebeten, solches gegen gute Be-lohnung anzuzeigen oder zu überliefern bei Wagner De d.

Ebersberg. Weinberg- und Wiese- Verkauf.

Johannes Sackmaier, Bäder von hier verkauft am

Montag den 1. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

1/2 Mrg. 47,4 Mth. Weinberg im obern Gewend, neben Seemüller Bauer von Unterweiskach und Johannes Herfle dahier.

1/2 Mrg. 32,4 Mth. Wiese im Neckerte, neben Anton Weitenauer und den Anstößern;

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 26. Januar 1869.

Schultheiß
Sackmann.

Schözach.

Weinbergsäpfler-Gesuch.

Solche bedarf die Freiherrlich von Sturmfeder'sche Gutsverwaltung in schöner und guter Qualität circa 15,000 Stück.

Die Lieferanten wollen sich in Balde wenden an

Gutsverwalter Mugler.

Färber-Gesuch.

In unserer Baumwollfärberei finden tüchtige Färbergesellen bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Gebrüder Gutmann.
Göppingen.

Ziehungen am 1. Februar 1869.

R. k. österr. 1860 Staats-Anlehen von 200 Millionen Gulden.

Amtlich gestempelte und gesetzliche Theilnahme-Scheine:

womit man Preise von fl. 300,000, fl. 50,000, fl. 25,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000 etc. gewinnen kann, kosten:

1 Stück fl. 15. —

5 " fl. 70. —

11 " fl. 150. —

Größt. St. Genois'sches Prämien-Anlehen von 3 Mill. 200,000 Gulden.

womit man Preise von fl. 50,000, fl. 5000, fl. 2000, fl. 1000, fl. 500 etc. etc. gewinnen kann, kosten:

1 Stück fl. 5. —

5 " fl. 24. —

11 " fl. 50. —

empfehlen gegen Einwendung des Betruges

Nothschild & Co.,
Postgasse Nr. 14 in Wien.

Backnang.



Es ging am Donnerstag auf dem Weg von der Adolfschen Fabrik bis zur Schule ein goldener Ring verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen Be-lohnung bei Herrn Goldarbeiter Holz abzugeben.

Backnang.

Darlehens-Gesuch.

Oben mehr als doppelte Gütersicherheit werden 300 fl. a. fund. m. n. gesucht. Näheres bei der Redaktion d. Bl.